

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Geltungsbereich / Begriffsbestimmungen

(1) wort-laut-schrift erbringt seine Dienstleistungen gegenüber seinen Auftraggebern ausschließlich auf der Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

(2) Entgegenstehende oder von diesen Geschäftsbedingungen abweichende Bedingungen des Auftraggebers werden nicht anerkannt, es sei denn, dass wort-laut-schrift deren Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt hat.

(3) Bei kaufmännischen Auftraggebern, die nicht Verbraucher sind, gelten diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden.

(4) Der Auftraggeber ist Verbraucher im Sinne von § 13 BGB, soweit der Zweck der geordneten Lieferungen und Leistungen nicht überwiegend seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Dagegen ist Unternehmer gemäß § 14 BGB jede natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaft, die beim Abschluss des Vertrags in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

2. Vertragsinhalt

Der Gegenstand des zwischen Auftraggeber und wort-laut-schrift vereinbarten Vertrages wird im Angebot von wort-laut-schrift beschrieben. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen betreffen sowohl Transkriptionen, Korrekturarbeiten, Textaufträge als auch Digitalisierungen von Tondokumenten, sofern für diese nicht jeweils ausdrücklich gesonderte Regelungen getroffen wurden.

3. Zustandekommen eines Vertrages, Vergütung und Lieferumfang

(1) Die folgenden Regelungen über den Vertragsabschluss gelten für Bestellungen über die Internetseite <https://www.wort-laut-schrift.de> (nachfolgend: Internetseite)

(2) Im Falle des Vertragsabschlusses kommt der Vertrag mit wort-laut-schrift. Inh. Elisabeth Fahlbusch zustande.

(3) Die Präsentation der Dienstleistungen auf der Internetseite stellt kein rechtlich bindendes Vertragsangebot von wort-laut-schrift dar. Es handelt sich nur um eine unverbindliche Aufforderung, Dienstleistungen zu bestellen. Mit der Bestellung der gewünschten Dienstleistung gibt der Verbraucher ein für ihn verbindliches Angebot auf Abschluss eines Vertrages ab.

(4) Die Bestellung erfolgt, indem der Auftraggeber schriftlich per Brief, Fax oder E-Mail ein Vertragsangebot abgibt. Mit einer schriftlichen Auftragsbestätigung per Brief, Fax oder E-Mail nimmt wort-laut-schrift das Angebot an.

(5) Die Vergütung der Leistungen von wort-laut-schrift richtet sich nach der jeweiligen vertraglichen Vereinbarung. Besteht keine besondere Vereinbarung, erfolgt die Rechnungsstellung mit einem Zahlungsziel von 7 Tagen unmittelbar zum Zeitpunkt der Auslieferung des fertiggestellten Transkripts.

(6) wort-laut-schrift ist berechtigt eine Anzahlung vom Auftraggeber zu verlangen und eine Zahlungsfrist für die Anzahlung zu bestimmen.

(7) Der Auftraggeber kommt bereits durch Versäumung des Zahlungsziels in Verzug. In diesem Fall hat er wort-laut-schrift für das Jahr Verzugszinsen i.H.v. 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz zu zahlen. Ist der Auftraggeber Unternehmer, so betragen die Verzugszinsen 9 Prozentpunkte über dem Basiszinssatz.

Die Verpflichtung des Auftraggebers zur Zahlung von Verzugszinsen schließt die Geltendmachung weiterer Verzugschäden durch wort-laut-schrift nicht aus. Dem Auftraggeber bleibt es vorbehalten einen geringeren Schaden von wort-laut-schrift nachzuweisen.

4. Leistungsumfang

(1) Die transkriptionale Tätigkeit wird nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berufsausübung sorgfältig ausgeführt. Fachausdrücke werden, sofern keine Unterlagen oder besonderen Anweisungen durch den Auftraggeber beigelegt worden sind, in die allgemein übliche, lexikalisch vertretbare bzw. allgemein verständliche Version transkribiert.

(2) Die Korrekturarbeiten werden nach den Standards DIN 16511 und DIN 16549-1 ausgeführt. Sollen die Normen anderer Staaten (z.B. die österreichische ÖNORM) verwendet werden, ist wort-laut-schrift davon zu unterrichten.

(3) Die Texterstellung erfolgt gemäß den Vorgaben des Auftraggebers.

(4) Die Digitalisierung alter Tondokumente erfolgt nach modernen technischen Standards und ist abhängig von jeweils aktuellem Zustand des Tonträgers.

5. Mitwirkungs- und Aufklärungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat wort-laut-schrift spätestens bei Auftragsvergabe über besondere Ausführungsformen der Dienstleistung zu unterrichten.

(2) Der Auftraggeber hat alle zur Auftragsdurchführung erforderlichen Informationen zur Verfügung zu stellen. Der Auftragnehmer behandelt alle Daten und Informationen vertraulich.

(3) Fehler, die sich aus der Nichteinhaltung der vorstehenden Obliegenheiten ergeben, gehen zu Lasten des Auftraggebers.

6. Mängelbeseitigung

(1) Der Anspruch auf Mängelbeseitigung muss von dem Auftraggeber innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt des ausgeführten Auftrags geltend gemacht werden. Werden innerhalb dieser Frist keine Mängel der Leistung gerügt, so gilt die Transkription als ordnungsgemäß abgenommen.

(2) Enthält eine Transkription Mängel, die auf schlecht verständliche, fehlerhafte oder unvollständige Audio- oder Videodateien zurückzuführen sind, so fallen diese Mängel nicht in den Verantwortungsbereich von wort-laut-schrift.

(3) Rügt der Auftraggeber innerhalb der Frist des vorstehenden Absatzes (1) einen in der Transkription objektiv vorhandenen, nicht nur unerheblichen Mangel, so hat der Auftraggeber zunächst Anspruch auf Beseitigung der Mängel durch wort-laut-schrift (Nachbesserung).

(4) Die Mängel sind von dem Auftraggeber so genau wie möglich zu bezeichnen. Der Auftraggeber hat gleichzeitig mitzuteilen, innerhalb welcher Frist die Mängel beseitigt werden sollen. wort-laut-schrift wird daraufhin die Mängelbeseitigung innerhalb der genannten Frist, sofern diese angemessen ist, im Übrigen innerhalb einer angemessenen Frist, vornehmen.

(5) Schlägt die erste Mängelbeseitigung fehl, ist wort-laut-schrift berechtigt, auf Basis der von dem Auftraggeber wiederum genau bezeichneten Mängel die Transkription ein zweites Mal nachzubessern.

(6) Schlägt auch die zweite Mängelbeseitigung fehl, ist der Auftraggeber nach seiner Wahl zur Herabsetzung der vereinbarten Vergütung oder zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt.

7. Haftung

(1) Ansprüche des Auftraggebers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Auftraggebers aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von wort-laut-schrift, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig ist.

(2) Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet wort-laut-schrift nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Auftraggebers aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

(3) Die Einschränkungen der Abs. 1 und 2 gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen von wort-laut-schrift, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden. Die Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit wort-laut-schrift den Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Sache übernommen hat. Das gleiche gilt, soweit wort-laut-schrift und der Auftraggeber eine Vereinbarung über die Beschaffenheit der Sache getroffen haben.

8. Kündigung durch den Auftraggeber

Im Falle der Kündigung eines Vertrages über eine Dienstleistung von wort-laut-schrift durch den Auftraggeber, trägt dieser die bis zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Kündigung angefallenen und nicht mehr abwendbaren, durch den gekündigten Vertrag bedingten Kosten. Hierbei dürfen sämtliche Zahlungen einschließlich der Restabgeltung die Vergütung im Falle eines ungekündigten Vertrages nicht übersteigen.

9. Eigentumsvorbehalt und Urheberrecht

(1) Die Transkription digitalen Dokumente bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum von wort-laut-schrift, soweit vertraglich nicht ausdrücklich etwas anderes schriftlich vereinbart ist.

(2) Der Auftraggeber hat bis dahin kein Nutzungsrecht. Der Auftraggeber garantiert, dass durch die Übersetzung oder sonstige Leistungen und deren späteren Gebrauch durch den Auftraggeber keine Urheberrechte oder sonstige Schutzrechte Dritter verletzt werden und stellt im Verletzungsfalle wort-laut-schrift und gegebenenfalls neben wort-laut-schrift persönlich haftende Personen von allen Schäden, Kosten und Aufwendungen (einschließlich vertretbarer Rechtsverfolgungskosten) frei.

10. Urheberrecht

(1) Das Urheberrecht an den Transkriptionen und Texten verbleibt bei wort-laut-schrift. Vorbehaltlich vollständiger Zahlung der Vergütung wird dem Auftraggeber das zeitlich und räumlich unbeschränkte, unwiderrufliche und übertragbare Nutzungsrecht an den Transkriptionen und Texten eingeräumt.

(2) Von diesem Recht sind Veröffentlichungen im Internet ausgenommen, sofern sie nicht gesondert schriftlich vereinbart, insbesondere im Angebot aufgeführt wurden.

(3) Der Auftraggeber versichert gegenüber wort-laut-schrift, dass er an dem zu transkribierenden Text entsprechende Rechte besitzt, die zur Beauftragung der kostenpflichtigen Übertragung durch wort-laut-schrift berechtigen.

(4) Der Auftraggeber stellt wort-laut-schrift von sämtlichen Ansprüchen, die seitens Dritten gegenüber dem Auftragnehmer aufgrund der Verletzung von Urheber-, Namens-, Patent- oder Marken- oder ähnlichen Rechten geltend gemacht werden, frei.

11. Vertraulichkeit

wort-laut-schrift verpflichtet sich, Stillschweigen über alle Dinge zu bewahren, die den Mitarbeitern im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden.

12. Datenschutz

(1) Der Auftraggeber ist mit der Speicherung personenbezogener Daten im Rahmen und für die Dauer der Geschäftsbeziehung mit wort-laut-schrift, unter Beachtung der Datenschutzgesetze, insbesondere dem BDSG und der DSGVO einverstanden. Eine Weitergabe von Daten an Dritte erfolgt nicht, soweit dies nicht zur Durchführung des Vertrages erforderlich ist.

(2) Soweit der Auftraggeber personenbezogene Daten von Dritten übermittelt, versichert dieser, dass die Einwilligung der Dritten eingeholt wurde. Der Auftraggeber stellt wort-laut-schrift von jeglichen Ansprüchen Dritter diesbezüglich frei.

(3) Die Rechte des Auftraggebers bzw. des von der Datenverarbeitung Betroffenen ergeben sich dabei im Einzelnen insbesondere aus den folgenden Normen der DSGVO:

- Artikel 7 Abs. 3 – Recht auf Widerruf einer datenschutzrechtlichen Einwilligung
- Artikel 15 – Auskunftsrecht der betroffenen Person, Recht auf Bestätigung und Zurverfügungstellung einer Kopie der personenbezogenen Daten
- Artikel 16 – Recht auf Berichtigung
- Artikel 17 – Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“)
- Artikel 18 – Recht auf Einschränkung der Verarbeitung
- Artikel 20 – Recht auf Datenübertragbarkeit
- Artikel 21 – Widerspruchsrecht
- Artikel 22 – Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden
- Artikel 77 – Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

(4) Zur Ausübung der Rechte, wird der Auftraggeber bzw. Betroffene gebeten sich per E-Mail an wort-laut-schrift oder bei Beschwerde an die zuständige Aufsichtsbehörde zu wenden.

13. Streitschlichtung

(1) Die Plattform der EU zur außergerichtlichen Online-Streitbeilegung ist unter folgender Internetadresse erreichbar:

<https://ec.europa.eu/consumers/odr/>

(2) wort-laut-schrift ist weder bereit noch verpflichtet, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

14. Anwendbares Recht

(1) Für sämtliche Rechtsbeziehungen der Parteien gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als nicht der gewährte Schutz durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen wird.

(2) Handelt der Auftraggeber als Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen mit Sitz im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz von wort-laut-schrift. Hat der Auftraggeber seinen Sitz außerhalb des Hoheitsgebiets der Bundesrepublik Deutschland, so ist der Geschäftssitz von wort-laut-schrift ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag, wenn der Vertrag oder Ansprüche aus dem Vertrag der beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit des Auftraggebers zugerechnet werden können. wort-laut-schrift ist in den vorstehenden Fällen jedoch in jedem Fall berechtigt, das Gericht am Sitz des Auftraggebers anzurufen.

(3) Die Vertragssprache ist Deutsch.

15. Salvatorische Klausel

Die Unwirksamkeit einer oder mehrerer Bestimmungen dieses Vertrages berührt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Es gilt dann eine dem rechtlichen und wirtschaftlichen Zwecke am Nächsten kommende gültige Bestimmung als vereinbart. Dies gilt nicht, wenn das Festhalten an dem Vertrag eine unzumutbare Härte für eine Partei darstellen würde.

Widerrufsbelehrung

(1) Verbraucher haben bei Abschluss eines Fernabsatzgeschäfts grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht, über das der Anbieter nach Maßgabe des gesetzlichen Musters nachfolgend informiert. Die Ausnahmen vom Widerrufsrecht sind in Absatz (2) geregelt. In Absatz (3) findet sich ein Muster-Widerrufsformular.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angaben von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax, Telefonanruf oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigelegte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit

Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

(2) Das Widerrufsrecht erlischt bei einem Vertrag über die Lieferung von nicht auf einem körperlichen Datenträger befindlichen digitalen Inhalten auch dann, wenn der Unternehmer mit der Ausführung des Vertrags begonnen hat, nachdem der Verbraucher ausdrücklich zugestimmt hat, dass der Unternehmer mit der Ausführung des Vertrags vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnt, und seine Kenntnis davon bestätigt hat, dass er durch seine Zustimmung mit Beginn der Ausführung des Vertrags sein Widerrufsrecht verliert.

Das Widerrufsrecht erlischt bei einem Vertrag zur Erbringung von Dienstleistungen auch dann, wenn der Unternehmer die Dienstleistung vollständig erbracht hat und mit der Ausführung der Dienstleistung erst begonnen hat, nachdem der Verbraucher dazu seine ausdrückliche Zustimmung gegeben hat und gleichzeitig seine Kenntnis davon bestätigt hat, dass er sein Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung durch den Unternehmer verliert.

(3) Über das Muster-Widerrufsformular informiert der Anbieter nach der gesetzlichen Regelung wie folgt:
Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

— An:

Wort Laut Schrift

Inh.: Elisabeth Fahlbusch

Nymphenburger Straße 145

80636 München

E-Mail: info@wort-laut-schrift.de

— Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Abschluss folgender Leistungen (*)/

— Bestellt am (*)/erhalten am (*)

— Name des/der Verbraucher(s)

— Anschrift des/der Verbraucher(s)

— Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

— Datum

(*) Unzutreffendes bitte streichen

Der Widerruf kann auch telefonisch erklärt werden:

Telefon: +49 (0) 89 552 69 606